

Applikation: **Messung des Stromes für Kompensationsanlagen durch Einsatz des MMI7000**

Beispiel des Einsatzes eines MMI7000 / BR6000 für die abgesetzte Strommessung in Kompensationsanlagen

Einsatzfälle:

- 1.) Stromwandler in der Einspeisung und Kompensationsanlage befinden sich weit voneinander entfernt.
Über herkömmliche Leitungen kann das Stromsignal vom Stromwandler (X/5A) nicht verlustfrei über längere Strecken übertragen werden. (Bürde)
- 2.) Im Einspeisefeld befindet sich bereits ein Multifunktionsmeßgerät (MMI7000). Dieses kann gleichzeitig für die Strommessung der Kompensation genutzt werden.
Vorteil: Der bereits vorhandene Stromwandler wird für die Kompensation mitgenutzt, es entfällt ein zusätzlicher Stromwandler sowie die zusätzliche Installation. Es wird der echte Mittelwert der Blindleistung aus den 3 Phasen für die Regelung genutzt.

Lösung:

Die Messung der Netzwerkte (Strom/Spannung) erfolgt direkt in der Einspeisung durch ein MMI7000, welches gleichzeitig als Multifunktionsgerät im Einspeisefeld dient. Die Messwerte werden über die RS485-Schnittstelle zum BR6000 in der Anlage übertragen. Die Leitungslänge kann bis zu 1.200 m betragen.

Strom und Spannung werden direkt in der Einspeisung vom MMI7000 gemessen. Zum BR6000 werden die bereits berechneten Leistungswerte übertragen (Wirk-, Blind- und Scheinleistung). Daher zeigt der BR6000 in dieser Applikation nicht die Strom- und Spannungswerte an. Die Regelung ist jedoch korrekt.

Hardwareaufwand:

- 1 Stück BR6000-R12/S485 (mit Schnittstelle) - ab Version 5.0
- 1 Stück MMI7000/S (oder MMI7000/E)

